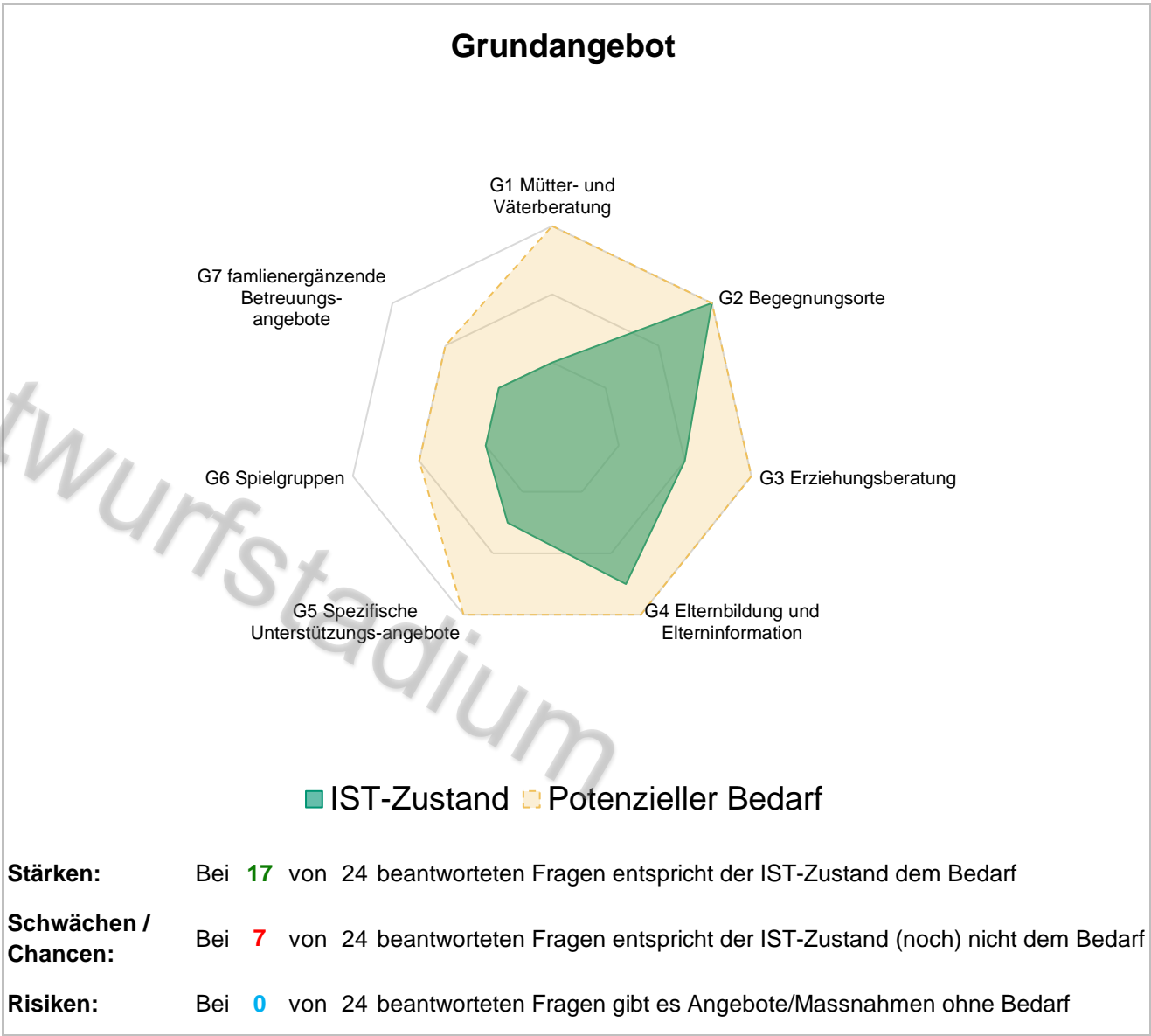
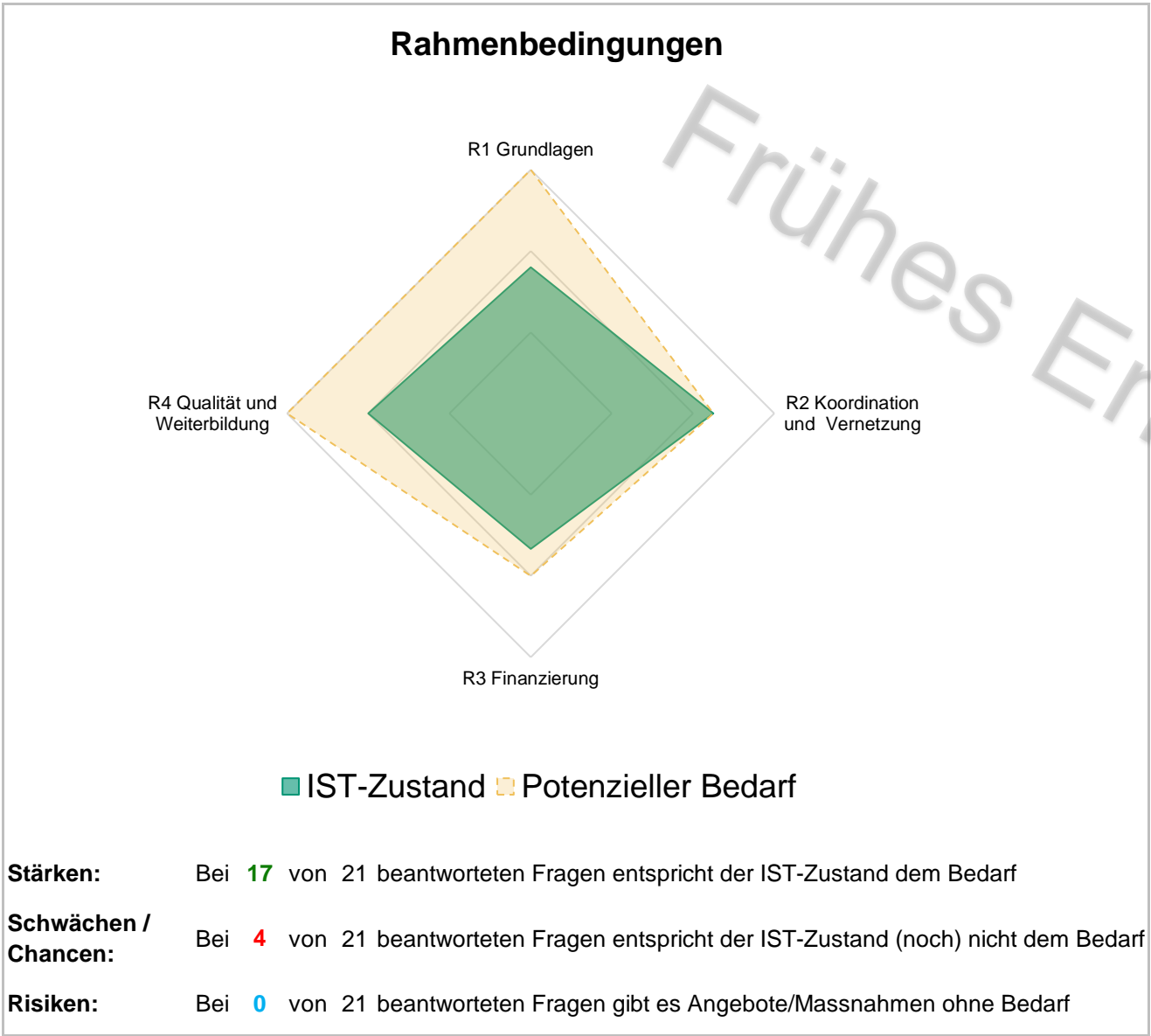


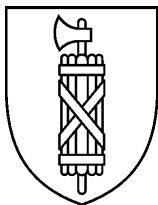
EPAFF Instrument Bedarfserfassung Frühe Förderung

Ergebnisse der Analyse

Beschreibung:

Auf diesem Tabellenblatt ist die Übersicht der Ergebnisse der weiteren Tabellenblätter dargestellt. Diese Übersicht kann auch fürs kommunale Konzept zur frühen Förderung verwendet werden. Allfällige Handlungsoptionen ergeben sich aus den [Handlungsempfehlungen für Gemeinden zur Strategie «Frühe Förderung 2021 bis 2026»](#)





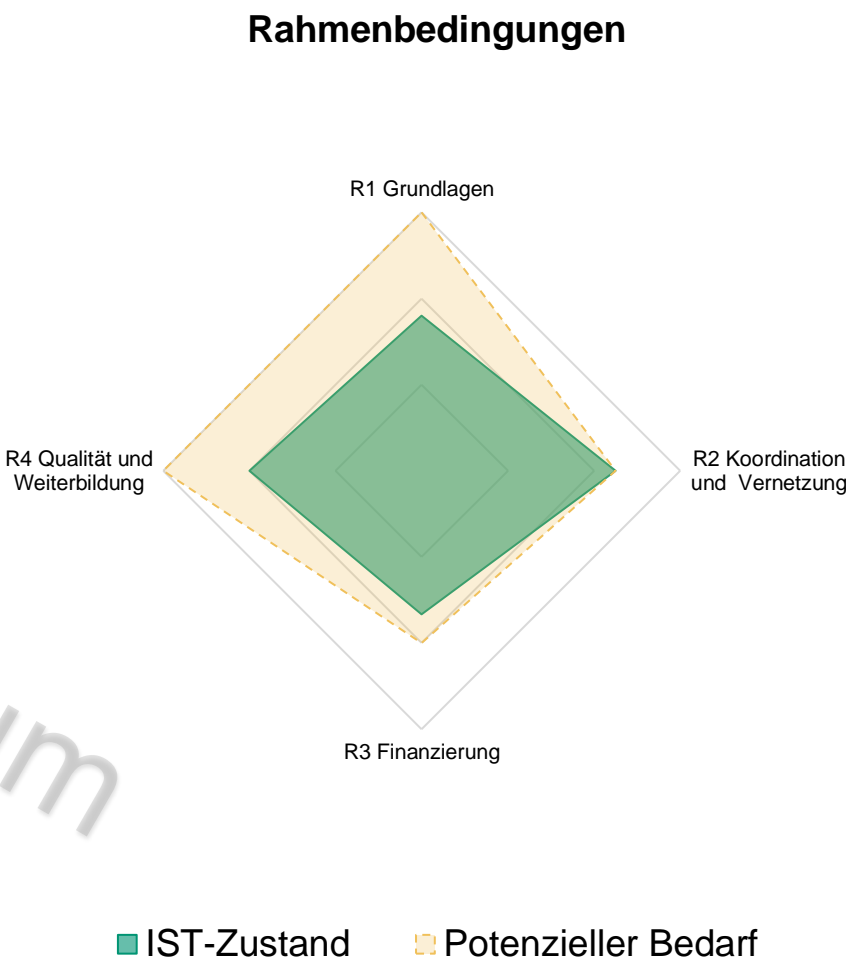
EPAFF Instrument Bedarfserfassung Frühe Förderung

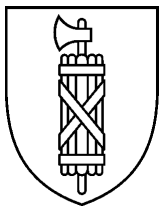
Rahmenbedingungen

Beschreibung:
In diesem Bereich werden Fragen zu den Rahmenbedingungen der frühen Förderung in der Gemeinde gestellt. Darin enthalten sind u.a. Fragen zu den Grundlagen im Bereich der frühen Förderung, der Vernetzung unter den Akteurinnen und Akteuren, der Finanzierung oder der Qualität.

Fragen:

Thema Nr.	Thema	Fragen	Ist	Soll	
R1	Grundlagen	Verfügt Ihre Gemeinde über ein Konzept zur frühen Förderung?	Nein	Ja	
		Gibt es weitere Grundlagen zur frühen Förderung in der Gemeinde (z.B. Massnahmenplan, Strategie)?	Ja	Ja	
		Wird die Situation im Bereich der frühen Förderung in Ihrer Gemeinde (bzw. im Verbund) regelmässig überprüft?	Ja	Ja	
		Werden Familien bei der Erstellung oder Überprüfung von Grundlagen (z.B. Konzept, Massnahmen) einbezogen?	Ja	Ja	
R2	Koordination und Vernetzung	Gibt es eine Ansprechperson/Anlaufstelle für die frühe Förderung in der Gemeinde (bzw. im Verbund)?	Nein	Ja	
		Gibt es für Verantwortliche und Fachpersonen eine Übersicht der Angebote (z.B. Erziehungs- und Beratungsangebote, Begegnungsorte wie Spielplätze)?	Ja	Ja	
		Sind die Angebote (z.B. Mütter- und Vaterberatung, Kinderärztinnen und Kinderärzte, Kitas, Spielgruppen, Tagesfamilien usw.) ausreichend vernetzt?	Ja	Ja	
		Ist der Informationsfluss zwischen den Angeboten gewährleistet (z.B. zwischen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Mütter- und Vaterberaterinnen)?	Ja	Ja	
		Unterstützt die Gemeinde die Zusammenarbeit bzw. den Austausch zwischen den Angeboten im Bereich der frühen Förderung (z.B. Spielgruppe, Kitas) und der Schule/Kindergarten bzw. gibt es ein strukturiertes Vorgehen für diesen Übergang?	Nein	Nein	
R3	Finanzierung	Besteht eine Übersicht, welche Angebote in welcher Höhe finanziell unterstützt werden (z.B. Vergünstigungen, Erlass von Raummieten)?	Ja	Ja	
		Wird die Mütter- und Vaterberatung finanziell unterstützt?	Ja	Ja	
		Werden Begegnungsräume (z.B. Familienzentrum) finanziell unterstützt?	Nein	Nein	
		Werden Angebote zur Erziehungsberatung für Eltern von jungen Kindern finanziell unterstützt?	Ja	Ja	
		Werden Angebote zur Elternbildung oder Elterninformation (z.B. Veranstaltungen) finanziell unterstützt?	Nein	Nein	
		Werden Angebote für Familien mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Kinder mit Behinderung, armutsbetroffene Familien) finanziell unterstützt?	Nein	Ja	
		Werden Spielgruppen finanziell unterstützt (z.B. Elternbeiträge oder Objektbeiträge wie Raum usw.)?	Ja	Ja	
		Werden Kindertagesstätten oder Tagesfamilien (z.B. über Elternbeiträge, Beiträge an die Angebote, Erlass von Raummieten) finanziell unterstützt?	Ja	Ja	
		Werden Projekte im Bereich der frühen Förderung finanziell unterstützt?	Nein	Nein	
R4	Qualität und Weiterbildung	Sind die kantonalen Grundlagen bei den Zuständigen der Gemeinde wie auch der Angebote bekannt? Z.B. [Verordnung Kinder und Jugend] [Richtlinien] [Empfehlungen Spielgruppen]	Ja	Ja	
		Fördert die Gemeinde die Qualität der Angebote über weitere Massnahmen (z.B. Qualitätsvorgaben in Leistungsvereinbarungen mit Kindertagesstätten, Qualitätsstandards für Tagesfamilien oder Spielgruppen)?	Nein	Ja	
		Wird die Weiterbildung von Personal (Angestellte oder Leitungen) in Angeboten der frühen Förderung (z.B. Mütter- und Vaterberatung, Spielgruppen, Kitas, Familienzentren) finanziell unterstützt?	Ja	Ja	





EPAFF Instrument Bedarfserfassung Frühe Förderung

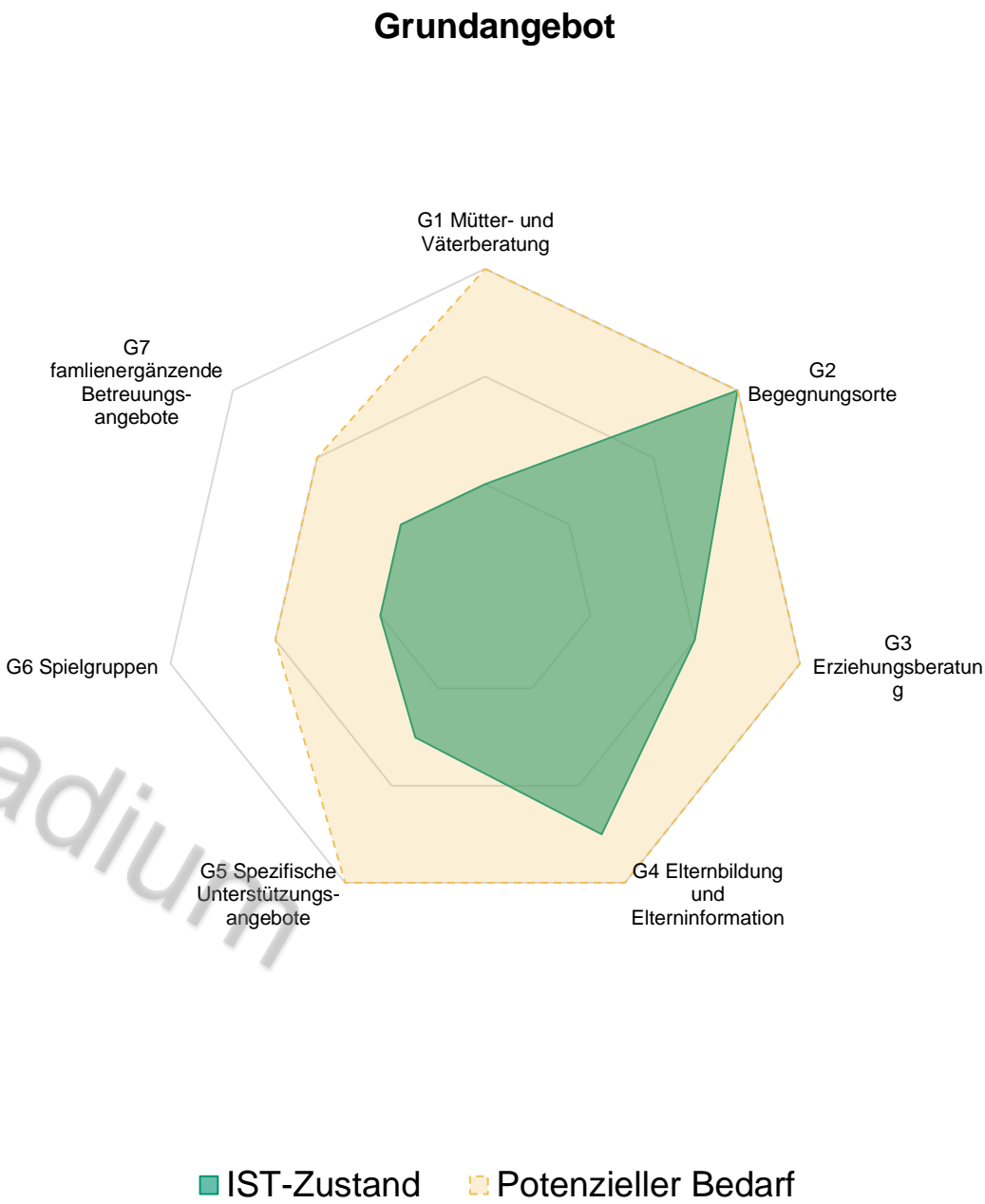
Grundangebot

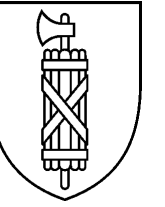
Beschreibung:

In diesem Bereich werden Fragen zum Grundangebot der frühen Förderung in der Gemeinde gestellt. Darin enthalten sind u.a. Fragen zu einzelnen Angeboten einschliesslich deren Zugänglichkeit sowie der bedarfsgerechten Abdeckung in der Gemeinde.

Fragen:

Thema Nr.	Thema	Fragen	Ist	Soll
G1	Mütter- und Väterberatung	Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) ein Angebot der Mütter- und Väterberatung ?	Ja	Ja
		Ist die Mütter- und Väterberatung für Eltern und Kinder gut zugänglich (z.B. Öffnungszeiten, verschiedene Kanäle, keine langen Wartezeiten)?	Nein	Ja
		Ist die Nutzung der Mütter- und Väterberatung bekannt bzw. wird dies regelmässig ausgewertet und allfällige Weiterentwicklungsmassnahmen (z.B. zur besseren Zugänglichkeit) getroffen?	Nein	Ja
G2	Begegnungsorte	Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) ausreichend Begegnungsräume im Aussenraum mit Spielgelegenheiten für Familien mit jungen Kindern (Plätze, Parks, Badeplätze usw.)?	Ja	Ja
		Sind die Begegnungsräume im Aussenraum den Bedürfnissen der Familien angepasst (z.B. selbstständig erkundbar, gut und sicher erreichbar, bewegungsfördernd, wenig vorbestimmt)?	Ja	Ja
		Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) genügend Begegnungsorte in Innenräumen für Familien mit jungen Kindern (z.B. Familienzentrum, Familientreff, Bibliothek)?	Ja	Ja
		Sind die Begegnungsorte in Innenräumen für Familien mit jungen Kindern gut zugänglich (z.B. Öffnungszeiten, Lage, Barrierefreiheit)?	Ja	Ja
G3	Erziehungsberatung	Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) ein Angebot der Erziehungsberatung, das den Bereich von Familien mit jungen Kindern abdeckt (z.B. Familienberatung, Elterncoaching)?	Ja	Ja
		Sind die Angebote der Erziehungsberatung für Familien gut zugänglich (z.B. Öffnungszeiten, verschiedene Kanäle, keine langen Wartezeiten)?	Ja	Ja
		Ist die Nutzung der Erziehungsberatung bekannt bzw. wird dies regelmässig ausgewertet und allfällige Weiterentwicklungsmassnahmen (z.B. zur besseren Zugänglichkeit) getroffen?	Nein	Ja
G4	Elternbildung und Elterninformation	Informiert die Gemeinde Familien über Themen und Angebote der frühen Förderung?	Ja	Ja
		Werden die Familien aktiv (also ohne deren Nachfrage) über Themen und Angebote der frühen Förderung informiert (z.B. schriftlich, telefonisch)?	Ja	Ja
		Sind die Informationen zur frühen Förderung für Familien gut zugänglich (z.B. verschiedene Kanäle, verschiedene Sprachen) verfügbar?	Nein	Ja
		Gibt es für Familien eine Übersicht der Angebote (z.B. Erziehungs- und Beratungsangebote, Begegnungsorte wie Spielplätze)?	Ja	Ja
		Werden Eltern zu relevanten Entwicklungsthemen in der frühen Kindheit (z.B. Spracherwerb, Bewegung, körperliche/motorische Entwicklung, Bindung) in Angeboten der Elternbildung gebildet bzw. sensibilisiert (z.B. an Anlässen, bei der Elternarbeit, über das Projekt Buchstart)?	Ja	Ja
		Werden die Kinder und deren Eltern beim Übergang vom Frühbereich in den Kindergarten begleitet (gemeinsame Informationstätigkeit, Besuchstage, usw.)?	Ja	Ja
G5	Spezifische Unterstützungsangebote	Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) ein Angebot (z.B. Schenk mir eine Geschichte, PAT - Mit Eltern lernen) für Familien mit besonderen Bedürfnissen (z.B. für Familien mit Kindern mit Behinderung, Familien mit Migrationsgeschichte, armutsbetroffene Familien, mehrfach belastete Familien)?	Ja	Ja
		Sind die Angebote für Familien mit besonderen Bedürfnissen genügend bekannt bzw. können die entsprechenden Familien damit erreicht werden?	Nein	Ja
G6	Spielgruppen	Gibt es in der Gemeinde (oder im Verbund) eine oder mehrere Spielgruppen?	Ja	Ja
		Ist die Spielgruppe für Eltern und Kinder gut zugänglich (z.B. keine langen Wartezeiten, Lage, Barrierefreiheit)?	Nein	Ja
		Ist die Nutzung der Spielgruppe bekannt bzw. wird dies regelmässig ausgewertet und allfällige Weiterentwicklungsmassnahmen (z.B. zur besseren Zugänglichkeit) getroffen?	Nein	Nein
G7	familienergänzende Betreuungsangebote	Gibt es in der Gemeinde (im Verbund) ein Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung (Kindertagesstätte und/oder Tagesfamilien)?	Ja	Ja
		Sind die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung für Familien gut zugänglich (z.B. keine langen Wartezeiten, Lage, Barrierefreiheit)?	Nein	Ja
		Gibt es Betreuungsangebote für Kinder mit Behinderung und spezifischen Betreuungsbedürfnissen?	Nein	Nein





EPAFF Instrument Bedarfserfassung Frühe Förderung

Hintergrundinformationen zum Instrument

Das vorliegende Instrument:

- gibt Verantwortlichen der Gemeinden die Möglichkeit, ihre bisherige Politik der frühen Kindheit zu analysieren (Ist-Zustand). Darauf basierend können allfällige strategische Entscheide gefällt oder Massnahmen getroffen werden;
- kann von verschiedenen Personen, die sich mit der frühen Förderung auseinandersetzen möchten, angewendet werden (Gemeinderäte/-innen, Fachpersonen der Verwaltung, Beratungspersonen). Es richtet sich jedoch primär an Verantwortliche in Gemeinden (bzw. Städten) und ist so ausgestaltet, dass die Verantwortlichen dieses auch ohne (externe) Begleitung einsetzen können;
- ist in erster Linie eine Hilfe zur Selbsteinschätzung. Idealerweise wird es im Austausch (z.B. einer Arbeitsgruppe, mit Angeboten/Fachpersonen aus der Gemeinde) ergänzt;
- gibt nicht an, wie die Gemeinden ihre Angebote und Aktivitäten der frühen Förderung konkret ausgestalten sollen, da in jeder Gemeinde unterschiedliche Rahmenbedingungen bestehen, die auch verschiedene Massnahmen erfordern;
- ist für grosse und kleine Gemeinden (bzw. Städte) gleichermaßen geeignet.

Für eine Beratung zum Umgang mit dem Instrument stehen die zuständigen Stellen beim Kanton gerne unter folgenden Adressen zur Verfügung:

Amt für Soziales	Amt für Gesundheitsvorsorge	Amt für Volksschule
Spisergasse 41	Unterstrasse 22	Davidstrasse 31
9001 St.Gallen	9001 St.Gallen	9001 St.Gallen
058 229 33 18	058 229 87 60	058 229 32 36
jugend@sg.ch	zepra@sg.ch	avs@sg.ch

Das Dokument ist geschützt, um einfacher durch die Fragen zu scrollen (Tabulator) und versehentliches Löschen zu vermeiden. Es wird jedoch kein Passwort verwendet, falls Formeln Bezüge o.Ä. nachvollzogen werden möchten.